

MUTIG:
Carina kämpft
gegen ihre
Sprachlosigkeit

Schweigen

Carina*, 16:

Ich habe Angst zu sprechen

Carina ist nicht stumm, aber trotzdem schwieg sie jahrelang. Eine qualvolle Zeit für die 16-jährige! Doch die Gründe dafür ahnte niemand



IM INTERVIEW MIT JULIA VON GIRL!
Carina schämt sich so sehr, dass sie nicht erkannt werden möchte.

ihre Fingernägel tief in ihre Handflächen. Sie will schreien, doch sie kann nicht. Carina bringt keinen Ton über ihre Lippen – wie immer. Plötzlich schlägt ihr der Junge ins

Gesicht, tritt sie in den Bauch. Carina stürzt, weint leise – doch der Typ haut einfach ab. Was er nicht weiß, Carina leidet seit ihrem vierten Lebensjahr an Mutismus. Die Betroffenen schweigen, obwohl sie eigentlich sprechen können. Woran das liegt, konnte bisher noch kein Psychologe herausfinden. Seit knapp einem Jahr kämpft Carina aus Berlin gegen den Mutismus an. Trotzdem spricht sie im Interview noch zögerlich und mit leiser Stimme. Aber die Antworten kommen und das ist ein riesiger Erfolg. Nur manchmal müssen ihre Eltern helfen. Ihr Vater erzählt, wie alles anfing: „Als Kleinkind hat Carina lustig drauflosgebrabbelt. Wir dachten, alles wäre o.k. Erst als sie im Kindergarten plötzlich aufhörte mit den

Erzieherinnen zu sprechen, merkten wir dass etwas nicht stimmte. Und es wurde immer schlimmer! Nach und nach schwieg sie dann auch bei Verwandten und Freunden.“

Carina fühlt sich schrecklich einsam

Ob auf Familienfeiern oder bei Kindergeburtstagen, Carina steht abseits. Auf Fragen bekommen selbst Oma und Opa keine Antwort, stattdessen einen unsicheren Blick und ein scheues Lächeln. Carinas Mutter weiß nicht mehr weiter: „Ich hab so oft probiert von ihr zu erfahren, was sie fühlt, warum sie nicht spricht. Manchmal hätte ich wahnsinnig werden können. Doch es hat alles nichts

Es war ein Teufelskreis. Einerseits war ich froh und zufrieden, wenn mich keiner angesprochen hat, andererseits hat mich die Einsamkeit manchmal auch todtraurig gemacht. Hin und wieder habe ich sogar geweint, doch gezeigt hätte ich das nie. Für die anderen war ich einfach unsichtbar, dabei wünsche ich mir doch nichts mehr, als so reden zu können wie die Mädchen aus m Klasse.

STATT REDEN: Carina fällt es leichter, ihre Gefühle aufzuschreiben

EINSAM: Am Nachmittag saß Carina meist allein vor dem Fernseher

gebracht.“ Carinas Eltern suchen bei Psychologen Hilfe. Doch durch die vielen Therapien verschließt sich Carina immer mehr. Sie hört sogar auf, mit anderen Kindern zu sprechen.

Brutal will man sie zum Sprechen zwingen

Als Carina in die Schule kommt, verzweifelt die Lehrerin fast an der Situation. Fragt sie das stille Mädchen etwas, starrt die nur stur auf ihr Heft. Carinas Noten werden immer schlechter. Mit zehn Jahren kommt sie schließlich in stationäre Behandlung – ihre Eltern sehen keinen anderen Ausweg mehr. Die Ärztin in der Klinik macht der Familie Mut. Sie meint zu wissen, wie man das Kind zum Reden bringen kann. Doch Carinas Vater erinnert sich mit Schrecken: „Im Krankenhaus wollte man sie zum Sprechen zwingen! Weil sie zum Beispiel nicht sagen konnte, was sie essen mochte, bekam sie nur Brot. In kürzester Zeit nahm Carina vier Kilo ab. Geschockt von diesen Therapiemethoden, haben wir sie nach vier Wochen wieder nach Hause geholt.“ Doch auch die Zeit nach dem Klinikaufenthalt wird für Carina grauenvoll. Viele Kinder und Lehrer sind überfordert, fühlen sich durch ihre Sprachlosigkeit sogar angegriffen. Manche denken auch, dass Carina einfach nur zickig ist. Die Schweigerin wird zur Außenseiterin. Sie wird gehänselt, ausgelacht, einmal wird sie sogar – wie anfangs erzählt – verprügelt. Nachmittags für Carina sitzt Carina einsam in ihrem Zimmer und sieht fern. Bald traut sie sich kaum mehr allein zum Unterricht. Es gibt nur noch einen Ausweg: Carina muss

die Schule wechseln. Doch auch dort sagt sie kein einziges Wort. Ihre Eltern verzweifeln fast, können nicht verstehen, wieso ihre Tochter zu Hause Gefühle zeigt und spricht, aber sonst komplett verstummt. Carinas Mama erinnert sich: „Wir hatten ja wirklich schon fast alles probiert, doch niemand konnte uns sagen, was mit Carina los ist – bis uns ein neuer Therapeut empfohlen wurde.“

Ein neuer Therapeut macht endlich Hoffnung

Es war wie ein Wunder! Endlich, nach zehn Jahren quälender Ungewissheit weiß Carina, was Sache ist. Der Therapeut hat tatsächlich einen Namen für das seltsame Verhalten. Es ist Mutismus. Die Ursachen dafür kennt zwar auch er nicht, aber er hilft der Familie weiter. Carina besucht mit ihren Eltern einen Mutismus-Workshop. Dort lernt sie eine Psychologin kennen, die auf die Probleme von Mutisten spezialisiert ist. Das Mädchen hat sofort einen Draht zu ihr und zum ersten Mal wird Carina klar: „Ich muss etwas ändern. Ich wollte endlich raus aus meiner Einsamkeit!“ Carina beschließt, bei der Psychologin in Therapie zu gehen. Seit fast einem Jahr ist sie jetzt dort, lernt langsam mit ihrer Krankheit umzugehen. Voller Hoffnung erzählt sie: „Ich trainiere das Reden – beispielsweise, indem ich immer mit Ja antworte, anstatt wie früher nur zu nicken.“ Was für uns selbstverständlich ist, kostet Carina unglaublich viel Überwindung. Doch sie glaubt fest daran: „Irgendwann kann ich wie andere sprechen. Denn geschwiegen habe ich bereits viel zu lange.“



ANGST: Carina hatte Panik, nochmal verprügelt zu werden

Was ist Mutismus?

● Für Carinas Verhalten einen Namen zu finden, war deshalb für alle so schwer, weil Mutismus sehr selten und noch fast unerforscht ist. In Deutschland gibt es nur etwa 4000 bekannte Fälle – die meisten davon sind Kinder und Jugendliche. Bis jetzt wissen Ärzte nur, dass Mutismus eine Kommunikationsstörung ist – ähnlich wie das Stottern. Betroffene verweigern das Sprechen total, sobald sie sich unsicher fühlen. Mehr Infos findest du unter www.mutismus.de

Schick uns **DEINE STORY**

Wenn du etwas erlebt hast, über das wir berichten sollen, schreib an: GiRL!, „Report“, Charles-de-Gaulle-Str. 8, 81737 München

Willst du dich mit anderen zu dem Thema austauschen? Dann klick einfach auf www.bravogirl.de/report

mail uns | schreib uns | online | sms-en | ruf an | gewinn!